



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## **PRESSEMITTEILUNG**

28. Dezember 2016

Nr. 114/2016

### **Baden-Württemberg: Bundesweit Spitze bei Kinder- und Jugendtheatern**

**Kunststaatssekretärin Olschowski: „Kinder- und Jugendtheater spielen eine zentrale Rolle für die kulturelle Bildung und stärken soziale Kompetenzen“**

**Theater in Tübingen, Esslingen, Offenburg, Stuttgart, Freiburg, Konstanz, Mannheim, Ulm und Heidelberg erhalten Förderung**

„Mit der Förderung spannender Projekte unserer Kinder- und Jugendtheater stärken wir die kulturelle Bildung in Baden-Württemberg. Denn bei einem Theaterbesuch können Kinder und Jugendliche erste wichtige ästhetische Erfahrungen sammeln. Künstlerische Ausdrucksformen werden hier erprobt. Gleichzeitig wird Raum geschaffen, damit die jungen Theaterbesucher kreatives Potential entfalten und soziale Kompetenzen gewinnen können“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Mittwoch (28. Dezember) in Stuttgart.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützt neun Kinder- und Jugendtheater im Land mit Projektförderungen in Höhe von insgesamt 160.000 Euro. Insgesamt wurden zehn Projekte ausgewählt, die spartenübergreifend angelegt sind und innovative Ansätze verfolgen, partizipative Formate weiterentwickeln oder internationale Kooperationen stärken. Die Projekte wirkten über die einzelnen Theater hinaus, so Olschowski weiter: „Hier werden Impulse für die Entwicklung der Sparte im Land, aber auch über die baden-württembergische Theaterszene hinaus gesetzt.“

Gefördert werden neben den beiden Landesbühnen in Tübingen und Esslingen die drei Privattheater BAAL novo in Offenburg, das Junge Ensemble Stuttgart und das Cargo Theater in Freiburg sowie vier Kommunaltheater in Konstanz, Mannheim, Ulm und Heidelberg.

„Baden-Württemberg nimmt bundesweit einen Spitzenplatz bei der Anzahl von Aufführungen für Kinder und Jugendliche ein. Daher freut es mich besonders, dass wir über alle Altersstufen und Genres hinweg Projekte unterstützen können, die zum Mitmachen aufrufen.“ Das Ministerium fördere Musiktheater und Bewegungstheater sowie Crossover- und Partizipationsprojekte.

Die Projekte im Einzelnen:

- Junges LTT Tübingen - Großes Durcheinander (AT) (10.900 Euro)
- Württembergische Landesbühne Esslingen - Heimspiel (4.500 Euro)
- Württembergische Landesbühne Esslingen - Der Miesepups (15.000 Euro)
- BAAL novo Offenburg - Grenzüberschreitungen/Paradies (25.000 Euro)
- Junges Ensemble Stuttgart - R.E.S.P.E.C.T. (20.000 Euro)
- Cargo Theater Freiburg - ADIO (18.000 Euro)
- Theater Konstanz - Das Kind der Seehundfrau (20.000 Euro)
- Junges Nationaltheater Mannheim - Tür zu (AT) - Theater mit Wasser für alle, die trocken sind (15.000 Euro)
- JUNGES FORUM / Theater Ulm - Mädchen wie die (7.000 Euro)
- Junges Theater Heidelberg - Das kalte Herz (24.600 Euro)

### **Hintergrund**

Mit der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater unterstützt das Kunstministerium nicht den laufenden Spielbetrieb eines Theaters, sondern fördert herausragende Projekte, wie:

- Projekte und Inszenierungen, die die Entwicklung des Kinder- und Jugendtheaters im Hinblick auf spartenübergreifendes Arbeiten und neue Formate voranbringen.

- Projekte, die zur Weiterentwicklung der partizipativen Arbeit an den Theatern beitragen. Ziel ist die Entwicklung innovativer partizipativer Formate, die für eine Aufführung im Repertoirebetrieb geeignet sind.
- Internationale Kooperationsprojekte, das heißt zum Beispiel Koproduktionen, Austausch von künstlerischem Personal oder Austauschgastspiele.